

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Abrud unserer Votals-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

* [Im Städtischen Museum für Kunst und Kunstgewerbe] werden von Donnerstag den 23. an etwa 50 Studienblätter des Malers Max Koch in Berlin von dessen Reise nach Pergamon ausgestellt sein.

* [Gartenbauverein.] In der am Dienstag unter Vorsitz des Herrn Dr. Heyer stattgefundenen Monatsversammlung des Gartenbau-Vereins machte Herr Dr. Heyer einige Mittheilungen über die stattgehabte Provinzialausstellung.

Der Vortragende gab zunächst einen kurzen Ueberblick über die Entwicklung der Erde, wies auf das Meer als den Urquell alles Lebens hin, leitete dann zur Entstehung der Algen und Pilze — welche vielleicht eine Rückbildung seien — sowie der Flechten, die wohl kaum eine selbstständige Pflanzenklasse bilden, sondern eine Vereinigung der Algen und Pilze zu einem gemeinsamen gegliederten Leben, und endlich der Moose, bei denen sich die künftige Gliederung immer mehr ausprägte.

Jeffer: Nahrung, Wohnung, Wärme, die Vortheile der einzelnen Insekten für gewisse Farben und Gerüche, aber auch die Abwehr der Gewächse gegen bestimmte Insektenarten, der Vortheil der Kreuzbefruchtung durch die Geschöpfe, nicht nach H. Müller's Untersuchungen das Zustandekommen der Umfärbungen einzelner Blumen nach, die gegenseitige Anpassung der Insekten und Blumen zum Zustandekommen der Befruchtung, giebt schließlich noch einen Rückblick auf den ganzen Entwicklungsgang des Pflanzenreichs und betont, daß jede Pflanzenart das getreue Abbild ihrer Zeit und ihrer äußeren Verhältnisse sei, aber doch den Charakter ihrer übertragene in spätere Zeiten.

* [Der Kanarienvogel-Verein für Halle und Umgegend] hielt gestern Abend im Restaurant zum „Eiseller“ eine Versammlung ab, in welcher beschlossen wurde, Ende November o. c. einen drei Tage währenden Kanarienvogel-Verkaufsmarkt in den Räumen des Restaurants zum Eiseller abzuhalten.

* [Fischer-Jagd.] Bekanntlich wird die an und für sich seltene Gerberlaube zu Seferim im Jahr durch die vor dem Messiner'schen Holzplatz antereßen Kästfische, welche Föcher anfahren und ausladen, in ihrer Breite wesentlich beengt, so daß andere Fahrzeuge knapp oder gar nicht passiren können.

Kleine Mittheilungen.

* [Wieder ein Tenor.] Der Signor berichtet aus Paderborn, daß man dort einen phänomenalen Tenor entdeckt habe. Dieser neue Geklangstrahl trägt den Namen Salalet und ist keines Reichen Ebenbildner.

* [Ganz Göttingen.] Der eigentlich immer noch von dem einen Erlauf des „Alten Städtens“ zehrt — alle anderen bleiben ihm verlagt — hat nun ein Ballet „Ein Mädchen aus der Champagne“ beendet, das diesen Winter in Wien gegeben werden soll.

* [Der Capuciner.] [Erdbeij] und aus Göttingen, vom 15. d. Mts. geschrieben. Man hat in Göttingen ein vorläufiges festliches Musikfest in Aussicht genommen, zu dem alle Pariser Theater-Direktoren eingeladen sind.

* [Wie ein Bachmann Tenorist wird.] Präulien von Klau, die junge Heroine des Prager deutschen Theaters, ließ sich jüngst vom Theater aus durch einen Sicherheitsmann in ihre entlegene Wohnung nach Hause geleiten.

* [Eine heitere Bismarck-Anecdote.] aus des Staatsmannes hülsmüthigen Privatleben wird kürzlich in einem Revue-entzerrnenden Blättchen erzählt. Als Bismard als Bundeskanzler in Frankfurt weilte und im Hause eines vorzigen Partiers wohnte, vernahm er einen Glöckchen, durch welchen es ihm möglich gewesen wäre, seinen Diener aus dem oberen Stockwerk in das Arbeitszimmer hinduzufahren.

* [Die Bekämpfung des deutschen Vieees.] ist in der Pariser Presse in ein neues Stadium gekommen. Die Blätter erzählen davon, daß die Pariser städtische Laboratorien entdeckt habe, daß deutsche Viee nicht nur an der Grenze unterirdisch und verpackt werden, wenn es Schlichthaus enthalte.

* [Ein hochbetagter Tag.] Der Kaufmann James Evans's beleichte am 8. d. Mts. das Deutsche Theater, um das Stück „Hans im Glücke“ zu sehen. Er löste an der Kasse eine Eintrittskarte für die Gallerie. Als er auf die Gallerie kam, sah er, daß der Raum überfüllt und für ihn kein Plätzchen mehr frei war.

* [Geistliches Experiment.] Im vorbestimmten vorläufiger Weise luden Bewohner von Dürrenhof durch an Stangen gebundene Thierleichen die Herde von ihren Meckern heranzuholen. Ein tobender Sturm hangen schon seit 8 Tagen dort, ohne Ablinder, Gatten z. verweilen in unmittelbarer Nähe von Wohnungen der Gemarkung.

empfangen, dann aber lernte man sich durchaus nicht an die Wägnere der neuen Dame und lang ruhig fort. In der Nacht, die dieser Entzug angedauert, gab Madame Clement zum Stations-Chef, dieser sprach bei der fallenden Dame vor und lernte wenige Minuten später zu Madame Clement zurück, um ihr über den Erfolg seiner Mission zu berichten.

* [Eine „geprengte“ Bismarck-Anecdote.] Bismarck'sche Blätter berichten über eine heitere Episode, die sich anlässlich der großen Bismarck-Feiern in Göttingen in der Nähe der Bahnstation ereignete, und welche veranlaßt war, daß sich ein Eisenbahnzug verspätete. Dies geschah folgendermaßen: Ein Bahnwärter erblickte an dem Kopfe der Eisenbahnbrücke einen Bettel mit Aufschrift: „Die Brücke ist mittelft Dynamit gesprengt worden.“

* [Um griechischen Stoffe.] werden kürzlich von den Mitgliefern der Bismarck'schen Familie keine Lustspiele über Szenen aus klassischen Eriden aufgeführt.

* [Als Siron verhaftete.] Der schweizerische Handelsreisende, Herr F. Weber hatte abermals das Unpöckliche, bei seinem Besuche in Ausland als Spion anzusehen und arrezt zu werden.



Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für jedes Alter.

Zweckmässig als Ersatz für Thee und Kaffee.

Zum medicinischen Gebrauch bei katarthalschen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Störungen zeitweise als Ersatz für Milch, besonders bei diätetischen Zuständen mit starker Wirkung anzuwenden.

Zuerst in der unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Senator stehenden Poliklinik des Augusta-Hospitals zu Berlin mit ausserordentlichem Erfolge angewandt.

(Blatt, „Deutsche Medicinische Wochenschrift“, Nr. 40, 1885.)

500 Gr. Büchse, Verkauf Mk. 2.50
250 „ „ „ 1.20
Probe-Büchse „ „ 0.50

Wissenschaftliche Abhandlungen über die Verunreinigung und Folge auf Franco-Anfragen gratis.

Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stellwerk,
Köln a. Rh.
Vorräthig in allen Apotheken.

Haararbeiten jeder Art halte bestens empfohlen, Röpfe von 2 A. an; von dazu gegebenem Wirbhaar werden Röpfe zu 75 Pfg. gefertigt von **Pauline Bieler, Rathhausgasse 17, Ostwohnung.**

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Magdeburg.
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt Wittenberge-Leipzig.

Die Herstellung von 1400 qm Pflasterung der Ladestraße auf Bahnhof Gräbers einschließlich Lieferung der Pflastersteine, soll vergeben werden.

Die Bedingungen können im Bureau der unterzeichneten Bauinspektion während der Dienststunden eingesehen, auch von daher gegen Einreichung des Betrages von 75 Pfg. bezogen werden.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses pp. portofrei und mit der Aufschrift:

„**Offerte auf Ausführung von Pflasterarbeiten auf Bahnhof Gräbers**“ zu dem auf **Donnerstag den 30. September cr. Vormittags 10 Uhr** anberaumten Termin an die unterzeichnete Bauinspektion einzuliefern.

Halle, den 16. September 1886.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.
(Cöthen-Leipzig.)

Bekanntmachung.

In dem **Richard Trog'schen Konkurs** von hier soll die Vertheilung der Masse erfolgen und sind dazu 931 Mk. 91 Pfg. vorhanden, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu decken sind.

Nach den auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnissen betragen die nicht bei vorerwähnten Forderungen 6660 Mk. 55 Pfg.

Diejenigen Gläubiger, denen ein Pfand oder Absonderungsrecht zusteht, sind bereits befriedigt.

Halle a. S., den 20. September 1886.

Bernh. Schmidt,
Verwalter der Richard Trog'schen Konkursmasse.

**General-Versammlung
des Orchester-Musik-Vereins**

Sonnabend den 25. Sept. Abends 7 1/2 Uhr im **Hotel zum Kronprinzen.**

Die Tagesordnung liegt bei **H. Karmrodt, Barfüßerstr. 19**, zur Ansicht aus. Meldungen zu dem darauf folgenden Abendessen (à Couvert 1.50 A.) werden von den Mitgliedern, denen die besondere Einladungsliste etwa aus Versehen nicht zugehen sollte, im **Hotel zum Kronprinzen** entgegengenommen.

**Neue (6) Abonnementsconcerte
im Saale des „Prinz Carl“**

Sonnabend den 2. Oktober Abends 7 1/2 Uhr

I. Concert

des Fräulein **Arma Senkrah**, der Kammerfängerin Fräulein **Leontine von Dötscher**, des Pianisten Herrn **Georg Liebling**.

(Auf vielseitigen Wunsch wird Fräulein **Senkrah** das Violinconcert von Bruch spielen). Der Billeterverkauf findet in der Musikalienhandlung von **Gräbner & Alban** statt und betragen die Preise:

a) für ein ganzes Abonnement 1. Platz 12, 2. Platz 9 A.
b) für ein 1/2 Abonnement 1. Platz 7, 2. Platz 5 A.

Nach dem ersten Concert werden Bilets für 5 Concerte zu 10 Mark 1. Platz zu 8 Mark 2. Platz ausgegeben.

Der Eintrittspreis für das Central-Concert beträgt:

auf dem 1. Platz Mk. 3,
auf dem 2. Platz (nummerirt) Mk. 2,
Stehplatz Mk. 1.

(Das 1. Sinfonie-Concert mit Frau **Sophie Menter** (2. Abonnements-Concert) findet **Anfang November** statt).

Die bestellten Abonnements-Bilets werden von heute ab ausgegeben.

Hôtel & Café David
(Herrn Heller).

Table d'hôte um 1 Uhr im Abonnement 1 Mark.

Biere: Münchener Spatenbräu, ff. Niederpfälzer, Böhmisches, Porter und Ale von Bass & Co.

Für den redaktionellen und Intercommissarial-berathendern Julius Brandelt in Halle. — Briefliche Correspondenz (H. Reichmann) in Halle
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

**Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes
Wittenberge-Leipzig.**
Umbau Bahnhof Halle.

Die Lieferung von 3000 cbm bearbeiteten Koppsteinen soll in drei Loosen:

Loos I = 800 cbm innerhalb 10 Wochen nach Zuschlag,
Loos II = 800 cbm 1. April bis 31. Mai 1887,
Loos III = 1400 cbm 1. Juni bis 31. August 1887 zu liefern,
vergeben werden. Zwischenhändler verbeten.

Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 0,50 A. von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Beifügung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Lieferung von Pflastersteinen“
bis zum **7. Oktober Vormittags 11 Uhr**
an uns einzuliefern. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle, den 17. September 1886.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion
Cöthen-Leipzig.

Zur Verterzungung
ist das einzig sichere und reellste Mittel
Paul Bosse's
Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Artiele werden nicht mehr veröffentlicht. **Jetzt.**
Verfandt diskret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose Mk. 2.50.**
Zu haben bei **Osw. Niedermann, Poststraße 3.**

Th. Wernd'l, Zahntechnisches Atelier,
Leipzigerstrasse 14.

Musik-Unterricht

in der Praxis nach der Methode des Leipziger Konservatoriums, in der Theorie nach der eigenen in seinen Werken niedergelegten Methode.

Alfred Michaelis, alte Promenade 16a.

Restaurant zum Reichskanzler.
Leipzigerstraße 18.

empfeht seinen anerkannt guten **Mittagsstisch**, sowie seinen großen **Billard-Salon.**

Extra-Return-Billets nach Berlin
zu folgenden ermäßigten Preisen ausgegeben:

II. Kl.	III. Kl.
ab Corbetha 13,7 Mk.	9,9 Mk.
„ Annenborj 12,4 „	9,0 „
„ Halle 11,9 „	8,7 „

Die Bilets sind 8 Tage gültig zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen. Auf jedes Billet 25 Pfg. Freigez. Kinder unter 10 Jahren werden zum halben Fahrpreis befördert.

Vor Eintritt der Rückfahrt sind die Bilets am Schalter in Berlin abstempeln zu lassen. Er f. r. k. im Juli 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Große helle Trocken-Lager-Räume in 1. Etage am Marktplatz billig zu vermieten.
Zu erfragen in der Expedition des Tageblattes.

Zu vermieten
1 Wohnung, 20 Zhr., sof. od. später,
1 Wohnung, 75 Zhr., sof. od. später.
Mühlweg 23a. F. Lochner.

Zu vermieten
eine herrsch. II. Etage Mühlweg 23a sofort oder später. F. Lochner.

Barterre-Wohnung,
60 Zhr., in der Wettinerstr. 1 Dtt. zu vermieten. Näh. i. d. Exped.

Eine möblierte Wohnung (2 Zimmer) von zwei Damen auf 3-4 Wochen zu mieten gesucht. Offerten unter H. St. an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Wartensberg 8, part.
3 große Zimmer, passend für Bureau, sofort oder für später zu vermieten. Besichtigung von 3-6 Uhr.

Mein Salon, bis 60 Personen fassend, ist an 2 Abenden in der Woche frei, empfehle denselben größeren Vereinen, sowie zur Abhaltung von Familienfesten etc.
Fr. Kohl, Königstraße 5.

In der **Mersburgerstraße** oder **Königsviertel** wird zum 1. April 1887 eine Wohnung, bestehend aus 3 St., 3 K., Küche u. Zubehör zu mieten gesucht. Off. sub **Z. 100** in der Exped. d. Bl. erb.

Ein Stud. in hoh. Sem. sucht e. **ruhige, gesunde Wohnung**, am liebsten mit **Mittagsstisch**, in der Nähe der Univers. Off. mit Preisang. sub **A. B. 1** baldigt an die Exped. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.
Ich suche für 1. April f. 3. eine Wohnung im Neumarktviertel von 6-7 Stuben und einigen Kammern und etwas Garten. Gefällige Offerten an **vern. Bertha Sövern, Güttenstr. 20, II.**

Ein mit Vertheilung eines buchhändlerischen auswärtigen Verlagsartikels beschäftigter Kolporteur soll sich zur Empfehlung bei den Mitgliedern unserer Gemeinde der Werbung bedient haben, daß ich ihn geschickt hätte und die Abnahme seiner Lieferungen wünsche. Ich erkläre hierauf, daß dies meinerseits nicht geschehen ist und auch nicht geschehen wird, und bitte, dergleichen Versicherungen keinen Glauben zu schenken.
Superint. D. Förster.

Die Geburt eines **kräftigen Knaben** zeigen hoch erfreut an
Carl Schoko und Frau geb. Müller.
Halle a/S., den 22. September 1886.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise so liebevoller Theilnahme bei dem Begräbnis meines uns so früh entwichenen kleinen **Walther** sagen Allen hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.
Die trauernde Familie Felitz.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Begräbnis meines lieben **Paul** sagen Allen tiefgefühltesten Dank
Richard Sanje u. Frau geb. Zeller.